

zweiflung über einen durch den letzten Kurssturz erlittenen Verlust von 300000 Mark hat ihn in den Tod getrieben. Zu derselben Zeit hat ein Kaufmann aus Schwientochowitz ebenfalls an Differenzen infolge Börsenspiels etwa 400000 Mark zahlen müssen; eine ähnliche Summe soll aus gleicher Veranlassung ein Kattowitzer Kaufmann verloren haben. Die Gesamtsumme, welche die vorgenannten Personen an der Börse verspielt haben, wird auf etwa eine Million beziffert.

### Neueste Nachrichten.

#### Transvaal.

Private Nachrichten vom Kriegsschauplatz lauten anhaltend schlecht für die Engländer. Es steht nun fest, daß die Uittander dieses Jahr nicht mehr nach den Republiken zurückkehren können. Die Buren legen namentlich eine große Thätigkeit in der Kolonie Natal an den Tag, so daß die lokalen Einwohner ihre Umrisse über ihre Lage offen und frei aussprechen. Sie protestieren gegen die Heimkehr der Truppen.

**London, 9. Nov.** Aus Krontad wird gemeldet, daß die Engländer sich in der Nähe von Bothaville befinden, wo die Buren mit starken Abteilungen die umliegenden Kopjes besetzt halten. Sie sind im Süden der Stadt mit zwei Schnellfeuergeschützen und einem „long Tom“. Sie besetzten die Farmen zwischen Krontad und Bothaville und ihre Patrouillen machen täglich Reconnoissirungsbritte in der Umgegend von Krontad.

**Bothaville, 8. Novbr.** (Meldung des Reuters-Bureaus.) Bei einem hier stattgefundenen Kampfe wurden 28 Buren getötet, 30 verwundet und 100 gefangen genommen. Die Engländer erbeuteten 9 Geschütze. Die Verluste der Engländer betragen 3 Offiziere und Mann tot.

#### China.

**London, 9. Nov.** Ein Telegramm des Peking-Correspondenten der „Daily News“ von vorgestern besagt, er habe an amtlicher Stelle erfahren, daß die chinesische Regierung den Vize-Königen im Yangtsehbahle in aller Form zur Kenntniß gegeben habe, der Taotai von Shanghai werde seines Postens nicht entoben werden. Die für die Niedermechelungen in Paoingfu verantwortlichen Beamten seien dort am Montag erschossen worden. In chinesischen Blättern heißt es, daß der Kaiserliche Hof aus Furcht vor einer Expedition der Verbündeten nach Singanfu chinesische Truppen nach Tchangtschu beordert habe, um dort einem etwaigen Vormarsch der Verbündeten entgegenzutreten.

Weber die Schlacht bei Tsukingwan berichtet der „Berl. Hof-An.“:

**Ptschou, 30. October.** Die deutsch-italienische Abtheilung unter Oberst von Normann, die im Begriff

ist, von Paoingfu längs des Gebirges nach Peking zu marschieren, befand sich in der Nähe von Tschou, als gestern Abend die Vorhut unter Major von Förster meldete, daß der Weg durch die chinesische Mauer, die bei Korie die Provinz Petchili von Schansi trennt, im Westen von Tschou von Barrakaden versperrt sei, die mit Artillerie und Fußtruppen besetzt seien. Zwei Abteilungen von der 8. und eine von der 7. Compagnie des 2. Ostasiatischen Regiments unter dem Befehle des Majors von Förster wurden zur Aufklärung abgeleitet. Heute Morgen ritt ich mit den ersten Truppen fort. Der Marsch ging bei schwachem Mondschein durch Hohlwege und Flußbette, über Gräber und Steinmauern und war schon an sich eine glänzende Leistung, da die Truppen von dem an sich sehr ermüdenden Marsch sehr erschöpft waren. Als der Morgen dämmerte, lag am Ende des Thales vor uns ein Abhang, der sich bis zur Höhe von vierhundert Metern erhob. Wir sahen ein Thor und zwei Thürme auf der einen Seite und am anderen Ende des Thales eine Mauer mit Thor. Die Ueberraschung war vollständig. Die Mauer wurde schnell genommen. Dann folgte ein unbeschreiblich schwieriger Weg über Schluchten und Schieferberge, die einzig für Maulthiere passierbar sind; an mehreren Stellen war er durch Steinbarrakaden versperrt; die Berge ragten überall über den Weg und gestatteten den Chinesen fast überall, unsere Truppen von oben her zu beschleichen. Major von Förster drängte ohne Zögern vorwärts. Bei einem kleinen Dorfe stießen wir auf den Widerstand des Feindes. Nach einem kurzen, aber hitzigen Gefechte sahen wir die Chinesen ihre Posten in voller Flucht verlassen. Darauf recognoscirten wir feierliche Truppen. Als diese sich feindselig erwiesen, stießen wir kräftig vorwärts. Darauf erfolgte eine lange, regelrechte Beschlebung der oberen Stellen, von denen ein heftiges Feuer aus modernen Mäntlicher-Gewehren eröffnet wurde. Auch mit Granaten wurden unsere Leute beschossen. Unsere Linien drangen von Deckung zu Deckung ununterbrochen vor. Eine Abtheilung unter den Leutnants Muther und von Stockhausen kam auf der rechten Seite 300 Meter höher hinauf, um den linken Flügel der Chinesen zu umgehen, während Major von Byhnen das Kämliche auf dem andern Flügel des Feindes unternahm. Im Centrum war es namentlich die 8. Compagnie unter Hauptmann Barisch, welche ins Feuer kam. Major von Förster führte trotz einer Wunde an der Hand (eine feindliche Kugel hatte seine Mausepistole getroffen) mit brillantem Glanz den Angriff weiter. Außerdem waren während des ganzen Gefechts anwesend General von Gayl mit seinem Gefolge vom Hauptquartier, Oberleutnant Bachs und der Major Kochall. Kurz nach 6 Uhr hatte das Gefecht begonnen. Nach drei Stunden ging der rechte Flügel zum Sturm über, nahm den Hügel mit dem rechten Thurm und feuerte auch von dort aus auf den Feind. Einige Minuten später drang Major von Byhnen, der nur fünf Mann bei sich hatte, gegen den linken Thurm vor. Der Feind stob, ohne Widerstand zu leisten. Die Leutnants Muther und von Stockhausen eroberten die Schnellfeuergeschütze auf der Barrakade. Major von

Förster, Hauptmann Barisch, Leutnant Brede und Leutnant Hermann nahmen vier weitere Geschütze. Im Verein mit den Buzern nahmen noch drei Bataillone Manöschus und außerdem reguläres chinesisches Militär unter den Generalen Lu und Tschai an dem Gefechte Theil. Die Unfrigen trieben aber, obwohl sie nur 150 Mann stark waren, diese Truppen aus fast uneinnehmbaren Stellungen. Gegen 50 Tode wurden später aufgefunden. Unsere Verluste am Ende des Gefechtes waren: 1 getödtet, und zwar der Unteroffizier Gasse von der 7. Compagnie, 4 leicht und 2 Mann schwer verwundet. Major von Förster verfolgte sofort den Feind in südwestlicher Richtung und trieb ihn durch die hinter dem Pässe gelegene Stadt Ring Kwan, wo die deutsche Flagge gehißt wurde. Die Haltung der Truppen im Feuer war in jeder Hinsicht vortheilhaft. Im letzten Stadium des Kampfes erschien auch noch ein Detachement englischer Pioniere auf dem Schlachtfelde, welche General von Gayl sofort nach dem rechten Flügel dirigirte, damit sie an dem allgemeinen Vordringen und der Verfolgung theilnahmen. Der Rest der Abtheilung Normann konnte nur geringen Antheil an den Ereignissen nehmen, aber ihr Vormarsch, besonders der der Artillerie, auf kaum passibaren Wegen war ein Meisterstück. Die Gegend präsentirte sich als eine hochpittoreske Berglandschaft. Zu beiden Seiten und im Westen lag man die riesigen Reste von ungeheuren Mauern in Art der großen Mauer bei Schan-hai-twan. In mannigfachen Krümmungen erkletterten sie an beiden Seiten die Gipfel der Berge, aber dort endigten sie, sobald sie keinen zusammenhängenden Schutzwall bildeten, sondern ein für sich bestehendes gigantisches Bollwerk.

### Schweres Eisenbahnunglück.

**Offenbach a. M., 9. Novbr.** Amtliche Meldung. Gestern Abend 10 1/2 Uhr fuhr der Personenzug Nr. 238 Hanau-Frankfurt, bei Block Nr. 11 zwischen Mühlheim und Offenbach auf den dort haltenden D-Zug Nr. 42 auf. Der letzte Wagen des D-Zuges wurde zertrümmert; hierbei explodirte der Gasbehälter. Das ausströmende Gas entzündete sich und setzte die beiden letzten Wagen augenblicklich in Brand. Die Reisenden des vorderen Wagens konnten sich retten, während die des letzten Wagens anscheinend sämmtlich in den Flammen umgelommen sind. Aufgefundenen unkenntliche Reste lassen auf den Tod von 6-8 Reisenden schließen. Sonst sind drei Reisende und ein Schaffner unversehrt geblieben. Ueber die Namen der Getödteten wurde noch nichts festgestellt. Drei aufgefundenen Ringe tragen die Inschriften Willy 28. Januar 1892; Elsa 28. Januar 1892; und A. B. Roggebrücha 27. Juni 1892. Die Ursache des bei diesem Unfall vorgekommenen Unglücks ist noch nicht festgestellt. Die Untersuchung ist eingeleitet. Auf der Unfallstelle trafen sofort ein: Der Vorstand der Eisenbahnbetriebsinspektion mit

Rettenungswagen der Betriebswerkstätte, der 1. Oberbürgermeister von Frankfurt, der Kreisrath, Polizeikommissar, Kreisphysikus und Wagnarz. Später der Eisenbahnpräsident und der Kommandeur des 168. Inf.-Regts., dessen 2. Bataillon die Unfallstelle absperrete. Die Feuerwehren von Birgel, Mühlheim und Offenbach leisteten Hilfe, die Räumungsarbeiten ermöglichten um halb 5 Uhr früh die Wiederaufnahme des Betriebes auf einem Gleise. Bis 10 Uhr Vormittag werden beide Gleise wieder betriebsfähig sein. Die Leichenreste wurden in die Leichenhalle des Friedhofes zu Offenbach überführt, die übrigen Fundstücke wurden zunächst von dem Bürgermeister zu Birgel in Verwahrung genommen.

Ein weiterer Bericht besagt: Im Augenblick war alles in Flammen und Rauch getaucht. Die momentane Verwirrung war so groß, daß mehrere Passagiere bei Ausgang der Wagen nicht mehr erreichten und elend in den Flammen umkamen. Heute Morgen waren sieben Leichen gefunden; die Telegrapendrähte sind zerstört durch den Brand, ebenso sind die Gleise gesperret. Näheres ist bisher noch nicht bekannt.

### 5. Klasse der 138. Ngl. Säch. Landeslotterie.

Ziehung vom 9. November 1900.

(Mittheilung von Wolffs Telegr.-Bureau, Chemnitz.)

— Ohne Gewähr. —

15000 Mark auf Nr. 61196.

5000 Mark auf Nr. 94236 96566 35633 39009.

3000 Mark auf Nr. 6185 26303 45699 64775 14640 29111 31020 31958 33800 35845 44541 65626 69990 86807 89081 99724 99907 9385 11635 11971 16894 33471 34753 35120 73148 87311 98026 6611 23618 35129 25050 39307 43909 71647 93138 99847.

1000 Mark auf Nr. 15272 19670 39823 42443 42261 43948 69517 75352 77178 3653 9257 22347 52389 52594 59466 64299 82663 9559 14057 14260 24120 27682 30155 42403 54263 55788 62864 64776 69121 71415 98499 7385 10210 11773 14686 22768 25371 26026 43339 56088 58798 58876 64734 76709 79752 94404 94416.

### Handel und Industrie.

Berlin, 8. November. (Schluß.)

Preis 700.

Wetter: mild, April 7,64 °C.

Wetter: mild, April 7,23 °C.

Wetter: mild, April 6,53 °C.

Wetter: mild, April 6,53 °C.

Wetter: mild, April 6,53 °C.

Wetter: mild, April 6,53 °C.

Wetter: mild, April 6,53 °C.

Wetter: mild, April 6,53 °C.

Wetter: mild, April 6,53 °C.

Wetter: mild, April 6,53 °C.

Wetter: mild, April 6,53 °C.

Wetter: mild, April 6,53 °C.

Wetter: mild, April 6,53 °C.

Wetter: mild, April 6,53 °C.

Wetter: mild, April 6,53 °C.

Wetter: mild, April 6,53 °C.

Wetter: mild, April 6,53 °C.

Wetter: mild, April 6,53 °C.

Wetter: mild, April 6,53 °C.

Wetter: mild, April 6,53 °C.

Wetter: mild, April 6,53 °C.

Wetter: mild, April 6,53 °C.

Wetter: mild, April 6,53 °C.

Wetter: mild, April 6,53 °C.

Wetter: mild, April 6,53 °C.

Wetter: mild, April 6,53 °C.

Wetter: mild, April 6,53 °C.

Wetter: mild, April 6,53 °C.

Wetter: mild, April 6,53 °C.

Wetter: mild, April 6,53 °C.

Wetter: mild, April 6,53 °C.

Wetter: mild, April 6,53 °C.

Wetter: mild, April 6,53 °C.

Wetter: mild, April 6,53 °C.

Wetter: mild, April 6,53 °C.

Wetter: mild, April 6,53 °C.

Wetter: mild, April 6,53 °C.

Wetter: mild, April 6,53 °C.

Wetter: mild, April 6,53 °C.

Wetter: mild, April 6,53 °C.

Wetter: mild, April 6,53 °C.

Wetter: mild, April 6,53 °C.

Wetter: mild, April 6,53 °C.

Wetter: mild, April 6,53 °C.

Wetter: mild, April 6,53 °C.

Wetter: mild, April 6,53 °C.

Wetter: mild, April 6,53 °C.

Wetter: mild, April 6,53 °C.

Wetter: mild, April 6,53 °C.

Wetter: mild, April 6,53 °C.

Wetter: mild, April 6,53 °C.

Wetter: mild, April 6,53 °C.

### Spiegel-Schleie

Schuppen-Karpfen,

empfehl.

Fischhandlung Oberlungwitz

Ernst Bauch.

### Nu August

haft 4 Prachtjungen, 3 davon haben sich schon ausgezeichnet, nur fehlt noch der Vierte, dann ist das 4 blättrige Kleeblatt fertig.

### Wer ertheilt gründlichen Unterricht in Buchführung? Werthe Off. u. K. V. in der Geschäftst. d. Bl. erbeten.

Alle Sorten  
Geschäftsbücher  
fertig  
EDUARD REIN  
CHEMNITZ  
Special Geschäft  
für alle  
Contor-Bedürfnisse

### Wasserbrekeln

bei  
Hermann Kroher.

### Zauberhaft schön

sind alle, die eine zarte, schneeweiße Haut, rosigen, jugendlichen Teint u. ein Gesicht ohne Sommersprossen haben, daher gebrauchen Sie nur  
Kadebeuler Milkenmilch-Seife  
von Bergmann & Co.  
Kadebeul-Predden.  
Schutzmarke: Strehensferd.  
A. St. 60 Pfg. in der Kadebeul-Predden- und Emil Kadebeul in Kadebeul, Apoth. Krause in Oberlungwitz, Apoth. Wimmer in Lugau.

### Max Sonntag

Oberlirschheim  
Uhrmacher  
Uhrenhandlung.

Luhns Wasch-Extrakt.  
Siebt schönste Wäsche!  
Ueberzeugen Sie sich davon.  
1/2 Pfund-Schachtel überall zu haben.  
Vertreter für „Luhns“  
August Berger, Chemnitz.

### Ein Damen-Pelz

noch gut erhalten, wird verkauft.  
Zu erfahren in der Expedition des Tageblattes.

Berücksichtigung über 43 Tausend Policen.  
**Allgemeine Renten-Anstalt**  
Begründet 1833. zu Stuttgart. Reorganisiert 1855.  
Gegenseitigkeits-Gesellschaft unter Aufsicht der R. Württ. Regierung.  
Lebens-, Renten- u. Kapitalversicherungen.  
Alle Gewinne kommen ausschließlich den Mitgliedern der Anstalt zu gut.  
Billigste berechnete Prämien. Hohe Rentenbezüge.  
Außer den Prämienreserven noch bedeutende, besondere Sicherheitsfonds.  
Nähere Auskunft, Prospekte und Antragsformulare kostenfrei bei dem Vertreter:  
R. Krappatsch, Friseur, Weintellerstr. 31, Vohrenfeld.

### Arbeiter

auf Lieberknechtmaschine sucht  
Louis Wirth, Oberlungwitz.

### Laufburche

nicht unter 14 Jahren, sucht  
Louis Wirth.

### Gesucht!

Arbeiter mehrere gut eingerichtete Arbeiter auf Lieberknecht-Maschinen.  
Louis Oppermann,  
Wästenbrand.

### Einem tüchtigen Knecht

sucht  
Joh. Henn, Oberlungwitz.

### Arbeitsmädchen

finden Bestätigung.  
Deutsche Kunstgewerke

### Bei hohem Lohn

wird sofort gesucht:  
1 gute Spulerin,  
ferner per 1. December  
2 dergleichen

### 2 perfecte Aufstickerinnen

und  
Otto Kunze, Oberlungwitz.

### Arbeitsmädchen

sucht zum sofortigen Antritt  
Kurt Fischer, Oberlungwitz.

### Seibie Kettlerin

gesucht.  
Erhard Goermann,  
Oberlungwitz.

### Wöblirtes

Garconlogis

zu vermieten. Zu erfahren in der Tageblatt-Expedition.

### Zinse mit Schlafstube

zu vermieten  
Lichtensteinerstraße 47.

### Ein freundl. möbl. Zimmer

ist sofort zu vermieten.  
Lungwitzerstr. 2.  
Rig. Werner.

### Zu vermieten

ist eine Etage, sofort oder später zu beziehen. Näh. Schützenstr. 11.  
Rig. Werner.

### Ein junger Ziehhund

steht billig zu verkaufen.  
Oberlungwitz Nr. 588.

### Hierpreis-Plakate

sind vorrätzig in  
Nahr's Buchdruckerei.

### Haus in Oberlungwitz,

Nähe des elektr. Werkes, enthaltend 4 Wohnungen, zu verkaufen. Näheres zu erfahren bei  
H. Jenner, Kändler.

### Größeren Posten

gehobelle Latten

### Maxim. Heber,

Oberlungwitz 544.

5. Klasse der 138. Ngl. Landes-Lotterie.

Die Gewinne, hinter welchen kein Gewinn bezeichnet ist, sind mit 25 Pf. abgezogen worden. (Ohne Gewähr der Richtigkeit. — Nachdruck verboten.)

Ziehung am 8. November 1900.

|       |            |                          |
|-------|------------|--------------------------|
| 10000 | Nr. 40997. | H. S. Seifner, Chemnitz. |
| 5000  | Nr. 9292.  | Carl Engel, Leipzig.     |
| 5000  | Nr. 11217. | Wilf. Reibner, Leipzig.  |
| 5000  | Nr. 18892. | Karl Reibner, Leipzig.   |
| 5000  | Nr. 78657. | Carl Engel, Leipzig.     |

228 800 840 463 (300) 531 238 408 958 584 629 598 187 540 879 292 114  
440 827 (300) 1058 982 120 348 (300) 980 (300) 579 148 804 819 3 580 148  
510 15 426 81 2021 408 719 154 385 100 249 872 (300) 498 648 36 612 548 106  
515 700 443 768 4322 805 410 783 719 117 929 222 311 55 759 771 126 264  
726 790 905 555 102 209 4388 562 596 641 134 135 179 611 602 (300) 938 793  
(300) 83 855 39 121 5325 (300) 617 7 173 812 812 (300) 487 728 77 424  
577 344 232 480 891 85 6643 746 956 558 529 729 710 165 679 975 117 802 94  
213 674 838 840 627 567 7865 974 863 432 579 172 470 316 291 7 991 22 114  
(300) 245 565 (300) 736 729 947 945 946 854 454 909 8526 916 (300) 512 517  
852 563 523 928 928 (300) 152 889 538 683 190 180 561 302 586 243 736 27  
897 (300) 131 411 871 318 485 (300) 59 67 883 9176 (1000) 69 291 759 180  
861 154 (500) 149 (300) 84 632 129 750 689 (300) 538 953  
100763 (300) 622 (500) 335 40 865 74 944 700 674 125 721 978 470 632 962  
819 235 210 573 64 610 305 (500) 11202 173 491 217 (500) 880 788 522 930  
585 292 967 467 656 658 34 412 431 (300) 805 (300) 12819 222 896 (300) 822  
(300) 828 143 506 (300) 472 (500) 570 543 320 132 654 (300) 956 65 98 951 821  
461 474 334 (300) 401 610 305 (500) 740 828 345 392 (300) 189 820 297 440 151  
714 11076 (300) 265 527 572 256 740 828 345 392 (300) 189 820 297 440 151  
538 827 720 858 529 6 988 565 248 119 688 (300) 710 (300) 287 (500) 15128  
(300) 968 49 95 (500) 775 804 996 801 (300) 974 818 684 578 328 947 153  
924 908 110403 30 223 (500) 219 910 670 41 847 39 335 735 952 500 705 704 1  
418 387 874 834 858 473 1736 637 451 758 (300) 470 182 772 651 421 946  
829 (300) 896 915 653 463 (300) 643 4 774 (300) 789 1099 117 679 918 832 (300)  
859 156 361 245 946 865 507 215 943 541 197 590 958 267 664 307 139 95 10130  
(300) 612 686 187 216 831 555 530 580 435 558 (300) 41 852 220 219 34 (300)  
301 989 93 707 582 112 888 361 644 (500) 180 650 614 184 527 (300)  
100432 31 291 788 971 876 868 889 736 105 99 688 904 794 229 720 (300)  
1157 573 701 455 749 (300) 938 180 (300) 782 455 467 (1000) 589 347 22539  
212 81 65 (500) 870 619 (300) 103 667 970 (1000) 129 (300) 971 790 550 634 545  
919 117 236 (1000) 465 235 (300) 23883 695 720 551 (500) 545 210 279 134 401  
755 638 201 723 925 958 (300) 187 112 206 976 701 916 438 24071 372 786 906  
872 884 737 227 408 440 (300) 889 787 954 764 417 (1000) 83102 288 828 585  
(300) 267 776 557 566 728 459 (1000) 919 576 610 876 904 229 67 237 888 517  
828 (500) 20646 643 789 813 956 (300) 492 562 24 310 (300) 810 561 815 112  
(300) 587 563 727 145 (1000) 563 732 573 851 785 651 987 (1000) 779 544 525 754  
304 (300) 965 544 585 (300) 355 39 545 564 248 414 (300) 293 743 903 (1000) 181  
3000 58 288 898 518 555 728 (500) 796 88 (300) 565 (300) 565 888 727  
11855 720 385 446 447 562 46 998 255 284 578 126 (500) 506 209 306 (500) 184  
66 221 488 32712 869 523 14